Ressort: Vermischtes

Österreich will Strafen für Gewaltdelikte deutlich verschärfen

Wien, 13.02.2019, 18:26 Uhr

GDN - Die österreichische Regierung will die Strafen für Gewaltdelikte deutlich verschärfen. "Wenn kleine Wirtschaftsdelikte härter bestraft werden als sexuelle und körperliche Gewalt mit lebenslangen Folgen, dann braucht es eine Korrektur", sagte Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz am Mittwoch.

Der Ministerrat beschloss zuvor ein Paket mit mehr als 50 Maßnahmen "für besseren Opferschutz", wie es hieß, darunter neue Mindeststrafen, wenn die Tat gegen besonders schutzwürdige oder unmündige Personen gerichtet ist oder höhere Strafen für Rückfalltäter. So soll die Mindeststrafe bei Vergewaltigung von ein auf zwei Jahre angehoben werden. Um zu mehr Anklagen zu kommen, sei auch "die Beweislage zu verbessern", sagte Staatssekretärin Karoline Edtstadler. So soll bei Verdacht auf eine Straftat die Schweigepflicht der Ärzte aufgeweicht werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120010/oesterreich-will-strafen-fuer-gewaltdelikte-deutlich-verschaerfen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619